

2. Vierteljahr / Woche 12.06. – 18.06.2016

12 / Jesus kann und will dir alles vergeben

Petrus vs. Judas – wo liegt der Unterschied?

➤ Bibel

Jesus fragte: „Liebst du mich?“

Johannes 21,16

➤ Hintergrundinfos

Nachdem Jesus in Jerusalem eingezogen war, spitzten sich die dramatischen Ereignisse zu, wie in Matthäus 26 beschrieben: Die Ältesten trafen sich im Haus von Kaiphas, dem Hohenpriester, um zu beraten, wie sie Jesus heimlich verhaften und töten könnten. Zur selben Zeit war Jesus zu Gast im Haus von Simon. Während des Abendessens goss eine Frau sehr teures Parfümöhl Jesus über den Kopf. Darüber ärgerten sich die Jünger. Anschließend ging Judas zu den obersten Priestern, um Jesus an sie zu verraten.

Als nächstes feierte Jesus mit seinen Jüngern das Passamahl. Dabei erklärte er, dass einer der Anwesenden ihn verraten würde. Anschließend setzte er das Abendmahl ein. Dann machte er Petrus darauf aufmerksam, dass er ihn verleugnen würde, was dieser jedoch bestritt. Nach dem Essen ging Jesus mit seinen Jüngern in den Garten Gethsemane, wo er intensiv mit Gott sprach. Nachdem er seine Gebete beendet hatte, wusste Jesus, dass sein Verräter zu ihm unterwegs war und er ging ihm entgegen. Jesus wurde von einer bewaffneten Menge verhaftet und in das Haus von Kaiphas gebracht. Dort wurde er vor dem Hohen Rat verhört und für schuldig befunden. Die Männer spuckten Jesus ins Gesicht und schlugen ihn mit den Fäusten, einige prügeln auf ihn ein. In derselben Zeit stritt Petrus drei Mal ab, zu Jesus zu gehören.

➤ Thema

• Judas

- Lies **Matthäus 26,47–50**. Wie wirkt dieser Bericht auf dich?
Lies in **Lukas 22,1–6**, was diesem Verrat vorausging. Was könnten deiner Meinung nach die Beweggründe für Judas gewesen sein?
- Lies in **Matthäus 27,1–5**, wie es mit Judas anschließend weiterging.
Welche Emotionen entdeckst du bei Judas?

- Denkst du, Judas hätte anders gehandelt, wenn die Priester und Ältesten das Geld zurückgenommen hätten? Versuche, dich in Judas hineinzusetzen. Wie würdest du an seiner Stelle reagieren? Was sagt dir das über dich?
- Lies **Johannes 6,70–71** und **Lukas 22,1–3**. Wie helfen diese Verse, die Handlungsweise von Judas zu erklären? Lies auch im **Studienheft zur Bibel S. 102**.
- Judas war schockiert, als ihm klar wurde, dass Jesus zum Tod verurteilt worden war. Das hatte er nicht geplant. Welche Situationen kannst du dir vorstellen, in denen man meint, etwas Gutes für die Sache von Jesus zu tun, dabei aber mehr Schaden als Nutzen anrichtet?
Wie kann man sich davor schützen? Was tun, wenn es doch geschehen ist? Überlege dir einige Szenarien und tauscht euch am Sabbat darüber aus.

• Petrus

- Lies **Matthäus 26,69–75**. Wie wirkt dieser Bericht auf dich? Was ist mit den Erlebnissen von Judas vergleichbar, worin unterscheidet es sich?
- Warum stritt Petrus deiner Meinung nach ab, zu Jesus zu gehören?
- Lies **Matthäus 26,31–35**. Was machte Petrus so sicher, dass er immer zu Jesus stehen würde? Warum verstand er die Warnung von Jesus nicht?
- Wie selbstbewusst bist du? Woran machst du das fest?
In welchen Bereichen deines Lebens stehst du in der Gefahr, dich mehr auf deine eigenen Fähigkeiten zu verlassen als auf Gott?
- Lies in **Johannes 21,15–18**, wie Jesus mit Petrus nach der Auferstehung umging. Versuche, dich in Petrus hineinzusetzen. Was empfindest du?
- Was sagt dir diese Begebenheit darüber, wie Jesus dir begegnen könnte, nachdem du gesündigt hast?
- Warum fragte Jesus: „Liebst du mich“? Was antwortest du Jesus?

• Worin liegt der Unterschied?

- Von Judas wie von Petrus wird gesagt, dass Satan sie benutzte (siehe **Lukas 22,3.31**). Obwohl beide ihre Tat bereuten, zogen sie unterschiedliche Konsequenzen. Was könnten deiner Meinung nach die Gründe dafür sein?
- Warum dürfen und müssen wir daran glauben, dass Gott uns immer vergibt, egal was wir tun? Welche Bibelstellen fallen dir dazu ein?
Notiere sie und bring sie am Sabbat zum „echtzeit“-Gespräch mit.
- Was kannst du tun, wenn du merkst, dass einer deiner Freunde „von Gott wegdriftet“?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied **East to West** an und mach dir bewusst, dass Jesus dir alles vergeben kann und will.